

Schwarzwälder Tageszeitung

Gegründet
1877

„Aus den Tannen“ Fernsprecher
No 11

Allg. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt. Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt

Abonnementspreis: Bei der Post u. den Agenten bezogen vierteljährlich 12 Mk., 60 Hg., in Altensteig 12 Mk., 45 Hg. Einzelhefte 20 Hg. Fernsprecherpreis: Die Spaltweite beträgt aber deren Raum 60 Hg., die Zeilenweite 1 Mk., 80 Hg. Mindestbetrag eines Auftrags 2 Mk. Bei Wiederholungen Rabatt. Bei Zahlungsvorgang ist der Rabatt einbringlich.

Nr. 169.

Altensteig, Samstag den 23. Juli.

Jahrgang 1921.

Neues vom Tage.

Der sinkende Markkurs.

Berlin, 22. Juli. Der Reichskanzler hat, wie verlautet, die Vertreter von Industrie und Banken zu einer Besprechung eingeladen, wie dem fortwährenden Sinken des Wertes der Reichsmark, wodurch die deutsche Volkswirtschaft täglich um Millionen geschädigt wird, gekürrt werden könne. Dr. Wirth ist enttäuscht, daß der Verband trotz der Annahme des Ultimatus nichts getan hat, um den Markkurs zu stützen.

Gegen die Spizel.

Mannheim, 22. Juli. Das Schöffengericht verhandelte gegen den Chefredakteur der „Neuen Badischen Landeszeitung“, Alfred Scheel, der den Stadtbekanntmachungen in Ludwigsbafen beschuldigt hatte, Spizeldienste für die französische Besatzung zu leisten. Trotzdem der Beweis der Spizerei nicht erbracht werden konnte, kam das Gericht zu einer Freisprechung des Beklagten, indem es ihm den Schutz des Par. 193 (Wahrung berechtigter Interessen) zubilligte. In der Begründung wurde gesagt, daß nicht nur der Presse, sondern jedem Staatsbürger der Schutz dieses Paragraphen zugestanden werden muß, wenn er in gutem Glauben handelt und einen Spizel bekämpft, der durch Hintertreibung falscher Nachrichten dem Deutschtum unermesslichen Schaden zufügt.

Aus dem besetzten Gebiet.

St. Oden, 22. Juli. Wie schädlich für unser gesamtes Wirtschaftsleben die Zolllinie wirkt, beweist am besten die von einer amtlichen Stelle mitgeteilte Tatsache, daß der Städtgutverkehr von dem besetzten Gebiet seit Mitte Mai gestoppt ist, weil die Zollämter überlastet sind. Das Fahrplankontingente, das sich gerade in letzter Zeit so gut eingeführt hatte, wird durch die wieder eingeführte Personenzugskontrolle ebenfalls über den Haufen geworfen. Die Eisenbahn kann wieder einmal von vorne anfangen.

St. Frankfurt a. M., 22. Juli. Die Bestrebungen der Franzosen im Saargebiet, zur Loslösung von Deutschland gegen die Bestimmungen des Saarbedenabkommens die Frankennöhung einzuführen, haben, wie aus einer Erklärung des Altten Bergarbeiterverbandes hervorgeht, einen sehr gefährlichen Weg genommen. Durch den immer fortschreitenden und schließlich sogar beherrschenden Einfluß des französischen Kapitals in der Saarindustrie wurden die Industriearbeiter zur Frankennöhung gedrängt. Da die Arbeiter den Frankennöhung umzuwechseln müssen, um einkaufen zu können, wurde ein Schieberunwesen herangezogen, das die Arbeiter um den größten Teil ihres Lohnes brachte. Nunmehr versuchen die Franzosen, den wachsenden Unwillen der Arbeiter auszunutzen, um die Frankennöhung im Saargebiet nach und nach allgem. durchzuführen und wieder einen Schritt auf dem Weg zur Verwischung des Saargebietes vorwärts zu tun.

Oberschlesien.

Das römische Blatt „Paese“ veröffentlicht einen französisch-polnischen Geheimvertrag, nach dem Polen sich verpflichtet, ein Heer von 600 000 Mann zu unterhalten, zu dessen Kosten Frankreich täglich einen Goldfranken für jeden Mann beiträgt. Falls die ober-schlesische Frage nach dem Wunsch Frankreichs gelöst wird, erhalten die Franzosen alle Ausbeutungsrechte in den Bergwerkstrecken Pleß und Rybnik, sowie 40 Prozent Kapitalbeteiligung an allen anderen Gruben Oberschlesiens.

Paris, 22. Juli. Die Blätter behaupten, der italienische Ministerpräsident Bonomi habe mitteilen lassen, daß wegen der Geschäfte im Parlament weder er noch der Minister des Äußern Torretta vor dem 7. oder 8. August an der Konferenz in Boulogne teilnehmen könnten. Die Blätter glauben daher, daß auch Italien nicht für den englischen Vorschlag sei. Die Konferenz am 28. Juli abzuhalten.

Die verstümmelte Drahtmeldung.

Paris, 22. Juli. Die französische Regierung behauptet, die Kommissare der Verbündeten in Oberschlesien haben einstimmig telegraphisch die sofortige Abienung von Verstärkungen verlangt. Von englischer Seite wird die Behauptung in Abrede gestellt.

Lord Curzon hat in London gestern abend die französische Antwort entgegengenommen. Er hält an dem englischen Standpunkt fest, daß der Oberste Rat erst die Grenzfrage in Oberschlesien regeln müsse, dann könne man darüber beraten, ob es nötig sei, weitere Truppen dorthin zu senden.

Auf Schloß Rambouillet, wo Präsident Millerand Sommerfrische hält, fand heute ein Ministerat statt, in dem Briand seinen Standpunkt im Streit mit London über Oberschlesien darlegte. Wie verlautet, hat der Ministerat die Stellungnahme Briands gebilligt.

Die englisch-irischen Verhandlungen.

London, 22. Juli. Gestern fand noch eine Besprechung Lloyd Georges mit de Valera statt, der heute nach Irland zurückreist. Bestimmte Grundlagen für eine Konvention sind noch nicht gegeben, doch soll für Südtirland eine eigene Verwaltung zugesichert sein bei besonderem Schutz für Ulster. — Zwei konservative Mitglieder des Unterhauses sind aus der Regierungsmehrheit ausgetreten, um dadurch gegen die Verhandlungen der Regierung mit den Sinn Feinern Einspruch zu erheben.

Zur Abrüstungskonferenz.

London, 22. Juli. Auf eine Anfrage im Unterhaus erklärte Lloyd George, durch eine freimütige Aussprache zwischen den Seemächten könne den Flottenbauplänen die Art des Wettbewerbs genommen werden, es wäre aber pflichtvergeffen, die Schlagfertigkeit der englischen Kriegsmarine in Verfall geraten zu lassen; sie müsse nach wie vor auf beste gerüstet und ausgebildet bleiben. (An dem englischen Flottenbauplan wird demnach festgehalten. Eine ähnliche Erklärung wurde in Tokio für Japan abgegeben.)

Umwandlung von Freiheitsstrafen in Geldstrafen.

München, 22. Juli. In Erwiderung einer kurzen Anfrage teilte die Regierung im Landtag mit, daß das Mißverhältnis der Geldstrafen bei der Umwandlung von Freiheitsstrafen in solche geändert werden müsse. Vom Reich sei bereits eine Änderung des Par. 29 des Str.-G.-B. in die Wege getreten. Künftig soll ein ein Tag Freiheitsstrafe einer Geldstrafe von 150 Mk. gleichgesetzt werden. (Bisher 15 Mk.) Die Vorlage wird in nächster Zeit erscheinen und die Bestimmungen sollen mit dem 1. Oktober 1921 in Kraft treten.

Briand beharrt auf der Verschleppung.

London, 22. Juli. In der Antwortnote weigert sich der französische Ministerpräsident Briand, wie der „Daily Chronicle“ erfährt, der Einberufung des Obersten Rats auf 28. Juli zuzustimmen. Statt dessen wünscht er die Abienung englischer Truppen nach Oberschlesien und vor allem will er, daß England einwillige, daß Frankreich eine volle Division entsende. Es ist, wie das Blatt weiter schreibt, inzwischen bekannt geworden, daß Frankreich die englische Zustimmung gar nicht abgewartet hat. Die Ankunft weiterer französischer Truppen ist nur geeignet, die Polen zu neuen Angriffen auf die Deutschen anzuregen. Dann würden aber die Deutschen Widerstand leisten und das ganze Land würde wieder unter Waffen stehen. Ein neuer Grund zur Beschwerde würde dann von den Franzosen gefunden sein und wahrscheinlich würden sie „zur Strafe“ — trotz der Annahme des Ultimatus — das Ruhrgebiet besetzen wollen. Gegenüber dem Vorschlag Briands, die Konferenz im Lauf des August abzuhalten, wird die britische Regierung, ohne den Truppennachschub grundsätzlich zu verweigern, nochmals erfragen, die Konferenz „sobald wie möglich“ abzuhalten.

Ergebnis der deutschen Einfuhrabgabe in England.

London, 22. Juli. Das Unterhaus lehnte mit 146 gegen 23 Stimmen einen Antrag ab, die Einfuhrabgabe auf deutsche Waren abzuschaffen. Handelsminister Horne erklärte, das Gesetz habe sich bewährt. In den ersten drei Wochen des Juli seien 114 000 Pfund Sterling an solchen Abgaben erhoben worden, während die Einnahmen im ganzen Monat Juni 69 500, im Mai 22 000 und im April 5800 Pfund betragen.

Washington, 22. Juli. Der Senat hat die Entschliessung Vorab angenommen, nach der der Kriegssekretär aufgefordert wird, über die Stärke und Kosten der Besatzungstruppen in Deutschland Bericht zu geben. Vorab will die Rückberufung der Truppen erzwingen.

Landtag.

Stuttgart, 22. Juli.

(93. Sitzung.) Abg. Konrad Haufmann (D.D.P.) erstattet den Bericht des Staatsrechtlichen Ausschusses betreffend den Antrag Bazille und Genossen (D.P.) auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses. Die Rechte hatte auf Grund des § 8 der Verfassung Württembergs einen Untersuchungsausschuß schon im März d. J. gefordert, da dort der Minderheit (ein Fünftel der Mitglieder) das Recht gegeben ist, einen Untersuchungsausschuß zu verlangen und zu erzwingen. Es sollten die Verwaltungsakte untersucht werden, die vermutlich verbotenen getabelt oder unterdrückt zu werden. Da diese Verwaltungsakte nicht angegeben sind, und ein Gegenstand nicht näher bezeichnet ist, beantragt der staatsrechtliche Ausschuß: Der Antrag Bazille entspricht nicht dem § 8 der württ. Verfassung.

Abg. Bazille (D.P.) berief sich auf § 8 der württ. Verfassung. Zur Feststellung des Sachverhalts sei eben der Ausschuß, nicht das Plenum da. Bestimmte Tatsachen seien der 9. November 1918, die Mißwirtschaft der Soldaten- und Arbeiterräte, der Verbruch von Regierungsgeldern, der Mißbrauch mit Theaterkarten und dergl. Werde der Antrag abgelehnt, so werde man den Staatsgerichtshof des Reichs anrufen.

Abg. Bod (D.) erklärte den Antrag Bazille in seiner Allgemeinheit nicht als verbindlich. Abg. Heppmann (D.) sprach sich gegen ein scharfes Ausschlußrecht des Landtags aus. Abg. Wides (D.Sp.) erklärte, daß seine Partei sich der Stimme enthalte.

Darauf wird der Antrag des staatsrechtlichen Ausschusses (Ablehnung des Untersuchungsausschusses) gegen Rechte und Kommunisten angenommen. Die Angelegenheit wird also den Staatsgerichtshof des Reichs beschäftigen.

Hierauf wird der 3. Nachtrag zum Staatshaushalt 1920 und der 5. Nachtrag für 1921 angenommen.

Aus Stadt und Land.

Altensteig, 23. Juli 1921.

Ernannt wurde zum Obersteuersekretär der Steuerpraktikant bei der Oberfinanzkasse in Stuttgart Otto Balz von Baldorf.

P. B. Sitzung des Gemeinderats vom 20. Juli. Anwesend: Der Vorsitzende, vom Gemeinderat 11 Mitglieder. Um der Wohnungsnot zu begegnen, soll dem Bau von Siedlungshäusern hier nun näher getreten werden. Architekt Reiber von Freudenstadt, der in Alpirsbach derartige Häuser erstellt hat, erklärt sich bereit, auch hier den Bau von Siedlungshäusern aufzunehmen, und macht zu diesem Zwecke in heutiger Sitzung Vorschläge. Vor entgeltlicher Beschlussfassung hierüber wird eine Kommission die in Alpirsbach errichteten Häuser besichtigen. In Aussicht genommen ist zunächst der Bau von 2 Familien-Häusern, die bis Herbst fertig gestellt sein sollen. Als Baugelände ist der städtische Steinbruch an der Altensteigdorferstraße vorgesehen. — Zur Vorlage kommt der Haushalt-Voranschlag der Gemeinde Hainbromm gegen welchen Einwendungen nicht erhoben werden. — Für das Oberschlesier-Hilfswerk wird aus der Stadtkasse ein Beitrag von Mk. 500.— bewilligt. — Die Zeitung der hiesigen Jugendherberge bittet um Einrichtung der elektr. Beleuchtung in der Herberge, welchem Gesuch entsprochen wird. — Daniel Lüh Gerber bittet um käufliche Ueberlassung hiesiger Plätze bei seinem Anwesen; vor Beschlussfassung hierüber ist ein Augenschein vorzunehmen. — In das Wasserleitungsnetz in der Hohenbergstraße beim Neubau Kallenbach sollen Hydranten eingesetzt werden. Da von Seiten der betreffenden Häuserbesitzer hierzu Beiträge gewährt werden, findet der Antrag Genehmigung. — Mühlebesitzer Silber bittet um Anschluß eines 25 PS-Motors an das elektrische Starkstromnetz, was zu den üblichen Bedingungen Zustimmung findet. — Schneidemeister Gottfried Lüh hier wird für die Zeit vom 1. Aug. bis 15. Okt. als Feldhüter angeheilt. — Ein Verkauf von 241 Fhm. Stammholz aus Stadtwald Priemen 4. und 5. Klasse mit 235 Prozent der Forsttaxe an die Firma Fr. Wadenhut hier findet Genehmigung. Ebenfalls genehmigt wird ein Streuverkauf sowie die Abgabe von Gerbinden an die hiesige Berggenossenschaft zum Preise von Mk. 60.— per Rm. — Die Wahl der Mitglieder des Gewerbeausschusses ist vorzunehmen; gewählt werden:

S. M. Lutz, Paul Beck, Louis Beck, Häfner, Klermann u. Kohler. — Eine Eingabe des hiesigen Verkehrsvereins wegen Aenderung des Fahrplänenworts für die Kraftwagenlinie Altensteig—Tornietten bzw. Freudenstadt findet die Unterstufung des Gemeinderats.

Eisenbahn-Unfall. Infolge Bruchs der Kurbellstange an dem Zug, der 7,17 Uhr gestern Abend nach Nagold abging, entgleiste die Lokomotive etwa 100 Meter unterhalb der Station Bernsd. Der von Nagold herkommende Güterzug brachte die Reisenden mit erheblicher Verspätung nach Nagold.

Der Blich- und Schweinemarkt in Altensteig mußte auch diesmal verboten werden, da in Durrweiler die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Der Jakob-Rohmermarkt findet gleichwohl statt.

Waldkonzert. Zu dem am Sonntag stattfindenden Waldkonzert sollen hier noch einige Worte gesagt sein. In den singenden Vereinen wird immer noch der Fehler bezogen, daß die Lieder, die Gottes schöne Natur besingen, nur in den geschlossenen Räumen raucherfüllter Lokale gesungen werden, während sie doch dahin gehören, wo sie dem Dichter eingegeben wurden und wo es die fühlende Menschenkraft am allfährlich zum Singen drängt, in Feld und Wald, in Tal und Höhen. Dieser Gesichtspunkt und die Lage unserer Stadt inmitten eines Kranzes herrlicher Wälder hat den schon länger gehegten Gedanken einer Waldfeier verwickelt. Die beiden Vereine Liedertanz und Harmonie wollen wie bei Konzerten auch diesmal zusammenwirken und in der Hauptsache Veder vortragen, die die Liebe zum deutschen Wald zum Ausdruck bringen. Umrahmt werden die Lieder von den Klängen der Stadtkapelle. Auch für die Befriedigung leblicher Bedürfnisse wird gesorgt, wenn auch in einfachem Maße. Wer also am Sonntag Nachmittag einige frohe und weihenolle Stunden erleben will, der wandle mit uns hinaus bis zu der Stelle, wo der Hahnwald gegen das Bömbachtal abfällt. In der Wahl des Plozes hat der Verein sicher einen guten Griff getan. Das Auge erblickt unter sich das reizende Bömbachtal, und der Blick kann hinübersehen über das liebliche Nagoldtal zu den Wäldern und Waldhöfen Höhen. Nicht nur die Mitglieder der singenden Vereine sind willkommen, sondern alle Freunde des Waldes und des Gesangs. Und so wollen wir dem deutschen Wald im deutschen Liede eine Huldigung darbringen und uns in der Hoffnung auf die Gunst des Himmels auf die bevorstehende Veranstaltung freuen. F.

Es sei auch an dieser Stelle auf das **Missionsfest** hingewiesen, das morgen 24. Juli nachmittags 2 Uhr in Zwernberg stattfindet. Die Missionsfreunde wissen in welcher schwierigen Lage die deutschen Missionen durch die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse versetzt sind. Die Basler Mission ist von allen ihren seitherigen Missionsfeldern (Jabien, Goldküste, Kamerun, Togo) vertrieben; nur China ist geblieben. Mit starkem Glaubensmut hat sie ein neues Arbeitsfeld in Borneo in Angriff genommen. Auf dem letzten Missionsfest in Basel Ende Juni d. J. sind wichtige Entscheidungen über die Fortführung der Basler Missionsarbeit, insbesondere auch über eine weitere Organisation der heimatischen Missionsgemeinde zur Mitleitung und Unterstützung der Arbeit getroffen worden. Ueber diese Fragen wird der Leiter der Basler Mission, Herr Direktor Dipper, berichten und zugleich einen Ueberblick über die gegenwärtige Lage der deutschen Missionen und der Basler Mission insbesondere geben. Die Missionsfreunde unserer Stadt und der Nachbarorte werden gerne die Gelegenheit benützen, den Leiter der Basler Mission, mit der unser heimatisches Missionsleben auf dem Schwarzwald seit mehr als 100 Jahren aufs engste verknüpft ist, kennen zu lernen und aus deren Mund eine Darstellung der gegenwärtigen Lage unserer Mission zu hören. Missionar Bielbauer arbeitet etwa 10 Jahre als Missionar und Leiter der Missionschule in Bali (Kamerun) in Afrika, und steht seit 2 Jahren als Seemann im Dienst der altpietistischen Gemeindegemeinschaften. Für viele Glieder unserer hiesigen Gemeinde und der Nachbarorte wird es eine besondere Freude sein, ihn bei dieser Gelegenheit zu hören. M.

Die Hundstage nehmen am 24. Juli ihren Anfang und dauern bis 24. August.

Besuch der Kriegergräber in Nordfrankreich. Zum Besuch der deutschen Kriegergräber in Nordfrankreich sollen nach dem Wunsch des Reichstags Fahrpreisermäßigungen gewährt werden. Voraussetzungen werden trotz der finanziellen Bedenken des Reichsverkehrsministeriums Sonderzüge mit Fahrpreisermäßigung zum Besuch der Kriegergräber eingerichtet werden. Die Verhandlungen darüber sind im Gange.

Eierpreis. Wie die Münchner „Südd. Presse“ mitteilt, hat die Bezirksbauernkammer Wollstein erklärt, daß sie einen Eierpreis bis zu 70 Pfg. für das Stück als angemessen betrachtet. Das Bezirksamt Wollstein wird daher gegen diejenigen Händler und Aufkäufer, die den Preis von 70 Pfg. für das Ei überschreiten wegen Preistreiberei vorgehen.

Gfiringen, 23. Juli. (Denkmal-Einweihung.) Am Sonntag den 24. Juli, nachmittags 2 Uhr findet hier die Einweihung des Kriegerdenkmals statt. Morgens 10 Uhr ist ein Gottesdienst für die Gefallenen.

Gienbach, 23. Juli. Dem gestrigen Bericht über das Raft- und Erholungsheim, das hier in dem sog. „Sankt-Friedrichs-Haus“ vom Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Gengenau, zweckentsprechend hergerichtet wird, ist noch nachzutragen, daß bis Mitte August die Einweihung stattfindet, an der verschiedene Gengenauer Vereine teilnehmen werden. — Mögen recht viele Erholung und Erfrischung in den nahen Wäldern holen und das Rauschen der Kaskaden hören, die unter ihnen wandelnden erheitend beleben.

Stuttgart, 22. Juli. (Gegen die wilden Kurveranstaltungen.) Von zuständiger Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß immer wieder in Stadt und Land Unternehmen auftauchen, die unter dem Vorwand der Veranstaltung von Unterricht in hauswirtschaftlichen Fächern geschäftsmäßige Ausbeutung der Bevölkerung betreiben. Meist handelt es sich um Kurse im Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damenkleidern. Dabei wird häufig die Annahme eines Lehrbuchs gefordert, dessen Preis weit über den wirklichen Wert hinausgeht. Die Bevölkerung wird wiederholt auf das ansehnliche Beschäftigungsgefahren unbekannter Unternehmer aufmerksam gemacht und zur Vorsicht gemahnt.

Warnung vor Heuaußuhr. Die Württ. Landwirtschaftskammer, der Landwirtschafts-Hauptverband, der Schwäb. Bauernverein und der Verband landw. Genossenschaften warnen im wohlverstandenen Interesse der Landwirtschaft vor der Ausfuhr von Futter, vor allem vor dem Verkauf von Heu und Futterstroh. Die vom Handel gebotenen hohen Preise hätten wohl etwas Verlockendes, es müßte aber darauf hingewiesen werden, daß in manchen Landesteilen Futterknappheit herrsche. Infolgedessen würden viele Landwirte zur Abstoßung von Vieh gezwungen sein, das sie später um einen höheren Preis wieder anschaffen müßten. Diese höheren Anschaffungspreise für Vieh würden den jetzt erzielten hohen Erlös für Heu wieder verdrängen.

Hundausstellung. Am 3. und 4. September findet im Stadt-Schlachthof eine große Hundausstellung statt, für die 10.000 Mk. an Zuchtpreisen, 40.000 Mk. an Klassenpreisen, sowie gegen 1000 Ehrenpreise ausgesetzt sind.

Navensburg, 22. Juli. (Eingezahlene Strafe.) Vor der hiesigen Strafkammer fand der Kaufmann Rudolf Leising von Friedrichshafen wegen unerlaubten Handels mit Lebens- und Arzneimitteln und mit Tabakwaren. Er gab zu, ohne Berechtigung diesen Handel getrieben zu haben, jedoch in Unkenntnis der gesetzlichen Bestimmungen. Auf Grund einer von ihm veranlaßten falschen Rechnung hat er den Staat bei der Verzollung von drei Eisenbahnwagen Schweizerstumpen um rund 58.000 Mk. hintergangen. Der Vertreter des Landesfinanzamts Stuttgart stellte dem Staat entzogenen Betrag durch Follhinterziehung auf 232.000 Mk. fest. Das Geschäft des Leising war sehr einträglich, so daß er im Einzelhandel in Konstanz lebte und sich eine Zimmereinrichtung um mehrere hunderttausend Mark beschaffte. Das Gericht verurteilte ihn zu einer Gesamtstrafe von 348.000 Mark.

Vom Bodensee, 22. Juli. (Hochstapler.) In den letzten Wochen hat sich ein angeblicher amerikanischer Kapitän, der sich Charles Worth nannte, in Konstanz aufgehalten. Er gab sich als Mitglied einer Entente-Kommission aus, mietete sich in den ersten Konstanzer Hotels ein, machte verschiedene Luftfahrten, auch nach Stuttgart, und bewog einen der Flugzeugführer, ihm Beteiligung für ein Darlehen, das er bei einem seiner Vorgesetzten in Höhe von 1500 Mk. aufnehmen, zu leisten, um dann mit dem Geld spurlos zu verschwinden, nur die unbezahlten Hotelrechnungen hinterlassend. In Friedrichshafen wurde der Gentleman festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Navensburg traute zwar der Sache nicht, wollte aber anscheinend in keine Schwierigkeiten mit der Entente kommen und ließ den Schwindelhuber laufen. Nun soll ihn in Berlin die Behörde gefaßt haben, nachdem sich ein Major der sich in Konstanz aufhaltenden Verhandlungskommission der Sache angenommen hatte.

Pforzheim, 22. Juli. (Berunglückt.) Im Jagenschloß bei Eutingen ist beim Stumpenschießen der 28jährige verheiratete Goldarbeiter Fritz Kröner ums Leben gekommen.

Stuttgart, 22. Juli. (Sonntagszug.) Von Sonntag, 24. Juli 1921, an verkehrt bis auf weiteres wegen des stärkeren Ausländerverkehrs Sonntags ein weiterer Zug von Schorndorf nach Welzheim mit Halt an allen Stationen: Schorndorf ab 6.00 vorm. (mit Anschluss von Zug 561 Stuttgart Hbf. ab 4.15 vorm., Cannstatt ab 4.26 vorm.), Welzheim an 7.20.

Hausach, 22. Juli. (Unfall.) Beim Sommerauer Tunnel stürzte der Lokomotivführer Fischer von hier von der Maschine eines Güterzugs auf das Gleis, so daß der ganze Zug über ihn wegging. Man fand Fischer bewußtlos, einige Finger und Beine waren ihm abgequetscht. Er erholte sich bald und befindet sich verhältnismäßig wohl.

Ellwangen, 22. Juli. (Fleischpreisabschlag.) Ochsenfleisch kostet von heute ab 10 Mk., Rindfleisch 9—10 Mk., Schweinefleisch 13—14 Mk., Kuhfleisch 5 bis 7 Mk., Kalbfleisch 8—9 Mk., Hammelfleisch 7—8 Mk. pro Pfund.

Höfingen O.-A. Rottweil, 22. Juli. (Vater und Sohn erschüttert.) Der Reitwacker Christian Haas und sein 13-jähriger Sohn waren damit beschäftigt, im Sandbruch der Gemeinde für sich Sand zu graben. Beide wurden erschüttert. Vater und Sohn konnten nur noch als Leiche geborgen werden.

Schwemlingen, 22. Juli. (Tödlicher Unfall.) Im Ziegelwerk war der langjährige Arbeiter und Betriebsratsvorsitzende Jakob Schaal aus Böhringen in der Lehmgrube beschäftigt, als sich über ihm plötzlich eine Lehmschicht löste, ihn zudeckte und auf der Stelle tötete. Er hinterläßt Frau und Kinder.

Mün., 22. Juli. (Rote Mägen.) Besondere Umstände halber muß die für 9. Oktober vorgesehene Einweihung der Gedenktafel der Roten Mägen im Münster auf Sonntag den 30. Oktober verschoben werden.

Vermischtes.

Vom Blich erschlagen. In Boll (Waden) wurden vier Kinder, die unter einem Baum bei einem Gewitter Schutz suchten, vom Blich erschlagen. Zwei Geschwister erlitten erhebliche Verletzungen.

Frecher Diebstahl. Vor der Reichsbankstelle in München öffnete ein Gauner mit einem Nachschlüssel den Palettenwagen, solange der Beamte in der Bank war und verschwand mit einem Postbeutel, der eine halbe Million Mark enthielt.

Baumbrand. In Sachhaupten bei Saulgau schlug der Blich abends in eine etwa 300jährige Buche von weit über einem Meter Durchmesser, die auf einer Seite dürr war. Der Baum brannte sofort lichterloh bis zum anderen Tag und ist auf 5 Meter Höhe ganz ausgebrannt, nur eine schwache Rinde trägt noch die gewaltige Krone.

Ein großes Fischsterben wird im Main bei Offenbach beobachtet. Tausende von Fischen jeder Größe treiben tot oder betäubt auf der Oberfläche dahin. Ueber die Ursache des Fischsterbens ist sicheres noch nicht bekannt.

Explosion. In Bodio (Kanton Tessin) wurden die Ritrunkerwerke, ferner das Haus eines Ingenieurs und die Karbidwerke durch eine furchtbare Explosion zerstört und die benachbarten Elektrizitätswerke stark beschädigt. Die Feuerwehren konnten den Brand noch nicht unterdrücken. Bis jetzt sind 20 Tote und 100 Verwundete aus den Trümmern geborgen.

Einbruch. In die Kirche in Artstetten unweit Wien, wo die Leichen des Erzherzogs Ferdinand und seiner Gemahlin beigelegt sind, wurde ein Einbruch verübt. Die Verbrecher sind verhaftet.

General Cadorna, der frühere Generalissimo des italienischen Heeres, ist in seiner Villa in Florenz das Opfer eines großen Einbruchs geworden. Unbekannte Täter, die es anscheinend darauf abgesehen hatten, wichtige militärische Papiere zu stehlen, drangen in die Villa ein, zerstörten das Bild des Generals und raubten sehr wertvolle Kunstgegenstände, Waffen und die Auszeichnungen des Vaters des Generals.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 21. Juli. Der Futrieb zum heutigen Kleinviehmarkt belief sich auf 144 Kälber, 30 Schafe, 35 Schweine und 568 Ferkel. Die Preise stellten sich für je 50 Kg. Lebendgewicht auf 550—700 Mk. für Kälber, 400—450 Mk. für Schafe und 1100—1200 Mk. für Schweine; für Ferkel auf 50—300 Mk. für das Stück. Stimmung: Kälberhandel mittelmäßig, Futrieb ausverkauft; Schweinehandel langsam, kleiner Ueberstand; auch im Ferkelhandel langsame Geschäft. Zutrieb nicht ausverkauft.

Im Vortwärtal ist die Ernte in vollem Gang. In einem Weinberg findet man schon gefärbte Trauben.

— **Neue Flugpostmarken.** Im kaiserlichen Weltbewerf für die neuen Flugpostmarken wurde der Entwurf des Prof. Ernst Aufferer-Düsseldorf gewählt. Das Markenbild stellt stilisiert einen herabstoßenden Vogel dar.

Letzte Nachrichten.

WB. Berlin, 23. Juli. Das Berliner Tageblatt erzählt von pr. vater Seite aus Oprel, daß General Bernd in der Nacht zum Freitag Oberstfelden verlossen und sich über Prag nach Paris begeben hat.

Nach einer Meldung des Berliner Lokalanzeigers nehmen die Ausschreitungen der Insurgenten in Oberstfelden immer weitere Ausdehnung an. In Oleschew wurde gestern der Stadtteil Petersdorf von Insurgenten lebhaft beschossen.

WB. Berlin, 23. Juli. Wie die Blätter aus Kassel melden, ist der Kr. 15 Herzfeld von einem schweren Uewelter heimgesucht worden. Im Geisbachtal wurden einzelne Häuser überfallen, wobei die Bewohner flüchten mußten. Die gesamte Ernte ist vernichtet.

WB. Berlin, 23. Juli. Aus dem Steueramt in Bad Homburg entwehreten Einbrecher Steuerbandenrollen im Gesamtwert von 700.000 Mk.

WB. Kopenhagen, 23. Juli. Zu den Gerüchten über die Verhaftung des Kapitälenarsis Pagh in Danemark stellt, wie A. Haus Båto mitteilt, sowohl die dänische als die deutsche Polizei wie die dänische Staatspolizei fest, daß die Gerüchte jeder Grundlage entbehren.

WB. London, 23. Juli. Nach einer Neutermeldung aus Athen befinden sich unter der bei Katachia gemachten Beute 168 Gesätze aller Kaliber.

WB. Zurich (Schweiz), 23. Juli. Seit heute vormittag steht der Forst Neuenwalde, nordöstlich von Bloggenburg, in Flammen.

Witterungsbericht.

Der neue Luftwirbel zieht nördlich vorüber. Am Sonntag und Montag ist trockenes und warmes Wetter mit spärlichen Gemittern zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Krieger'schen Buchdruckerei in Mannheim
Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Krieger

Schub, sowie alle anderen Farbt man wie Brauns'chem Wildbra.
Lederwaren neu mit
Wilhelm Brauns, G.m.b.H., Quedlinburg, Verl. Sie Grallsbrodstraße 11. Z.



Der am 26. Juli 1921, 9. Uhr
Vieh- und Schweinemarkt
 in Altensteig-Stadt kann aus fenchepolizeilichen Gründen
 nicht abgehalten werden.
 Der Krämermarkt findet statt.
 Nagold, den 23. Juli 1921. Oberamt.

Altensteig-Stadt.
 Der am Dienstag, den 26. Juli d. J. fällige
Rindvieh- u. Schweinemarkt
 ist aus fenchepolizeilichen Gründen verboten.
 Der Krämermarkt wird abgehalten.
 Stadtschultheißenamt.

**Vorläufige Erhebung der Einkommensteuer
 für das Rechnungsjahr 1921.**

Nach der Verordnung des Reichsministers der Finanzen
 vom 12. April 1921 haben diejenigen Steuerpflichtigen, deren
 Einkommen nicht dem Lohnabzug unterliegt, bis zum Empfang
 des endgültigen Steuerbescheides für das Rechnungsjahr 1920
 auf die Einkommensteuer für 1921 Abschlagszahlungen zu
 leisten in der Höhe, wie solche nach den Anforderungsschrei-
 ben für das Steuerjahr 1920 zu bezahlen waren.
 Als Zahlungszeiten sind für das 1. Viertel der 15. Juni,
 für das 2. der 15. August, für das 3. der 15. November
 1921, und für das 4. der 15. Februar 1922 bestimmt.
 Mit Rücksicht darauf, daß für Zahlungen, die nicht inner-
 halb eines Monats vom Fälligkeitstag ab geleistet werden,
 5 Prozent Verzugszinsen zu entrichten sind (Zinsbeträge unter
 5 Mark werden nicht erhoben), ersuche ich, schon vor Ein-
 treffen der Anforderungen, die in den nächsten Tagen aus-
 gegeben werden, Abschlagszahlungen in der Höhe der für das
 Rechnungsjahr 1920 festgesetzten Teilbeiträge an die Finanz-
 stelle (Postfach Nr. 10 Stuttgart Nr. 602) bzw. die Orts-
 Steuerämter zu leisten.

Altensteig, den 22. Juli 1921.
Finanzamt:
 J. W. R. Hiller.

Altensteig.

**Aluminiumgeschirre
 Emailgeschirre
 Gussgeschirre
 Messingpfannen**

bietet in schöner Auswahl an

PAUL BECK.

Altensteig.

Brauer's Solignol-Vergamentpapier

(kein Schimmel wecht)
 in Paketen Mt. 2.—

== Dr. Detker's Einmach-Hilfe ==
 in Paketen 40 Pfg.

==== Einmach-Tabletten ====
 in Paketen mit 10 Stück Mt. 1.—

==== Süßstoff-Tabletten ====
 in Schachteln mit 500 Stück Mt. 6.—

==== Kunst-Honig ====
 in 1 Pfund Paketen Mt. 4.70

empfiehlt

Chr. Burghard jr.

Bestellungen auf Kristall-Zucker
 (Auslandsware)

nimmt entgegen der Obige.

Altensteig.

Vorzüglich und preiswert

loutet das allgemeine Urteil über

Grigner Nähmaschinen

Bitte um Befichtigung meines Lagers

Louis Schaible, Uhrmacher.

Altensteig.

Helen's-
 Schrader's-
 Steigerwalds-
 Most-
 Extrakt

mit und ohne Säftstoff in
 Flaschen zu 50, 100 und
 150 Liter

**Schülly's
 Apfelperle**

offen, empfiehlt zu billigsten
 Tagespreisen

W. Beerl.

Stück 300 Liter

Most

hat abzugeben der Obige.

Altensteig.

**Bettzeug
 Bettbarchent**

Federn

empfiehlt
 zu billigsten Tagespreisen

Chr. Krauss

**Fritz Flaig
 Altensteig**

Für gegenwärtige Bedarfszeit

empfehle ich

Eindüstgläser mit Gummi und Klammern
 verschiedene Systeme

Einmachgläser, Honiggeläser, Steinguttöpfe
 braun und grau, Kaffee- und Teekannen,
 Ferner besonders preiswert gelbe Steinzeug-
 schüsseln in Sätzen à 10 St., sowie einzeln
 Waschgarnituren, Kaffee-, Wein-, Bier- und
 Liqueur-Service in grosser Auswahl zu den
 billigsten Preisen.

**Fritz Flaig
 Altensteig**

Die Schneider-Zwargssinnung Nagold

hält am Sonntag, den 24. Juli 1921, nachmittags
 2 Uhr im Gasthaus J. Traube in Ebhausen ihre

Generalversammlung

ab.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Obermeisters.
2. Kassensbericht.
3. Neuwahlen.
4. Besprechung über Lieferungsverband.
5. Einzug der Beiträge.
6. Verschiedenes.

Bollähliges Erscheinen wird erwartet.

Der Ausschuss.

Extra prima

Kernleder-Treibriemen

sowie

1a Treibriemenwachs

— nur erstklassige Ware —

empfiehlt

Paul Jannasch
 Altensteig.

+ Bruchleidende +

bedürfen keiner Operation oder eines lästigen Feder-
 bandes, wenn sie mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder,
 eigenes System, oder das Bruchband Kolumbus D.R.P.
 tragen, das Beste was existiert, rutscht und drückt nicht,
 Tag und Nacht tragbar. Garantie für tadelloses Passen.
 Leib-, Nabel- u. Vorfallobanden, Geradehalter usw.
 Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung.

Für alle Bruchleidende kostenlos zu sprechen in
 Nagold Freitag, 29. Juli von 7—10 Uhr morgens
 im Hotel zur Post.

Band-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46

Altensteig.

Garbenbänder

kräftige Ware, gefärbt, mit länglich-runden Holzverschlüssen
 empfiehlt preiswert

Karl Kohler junior, Seilerei
 Rosenstraße.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Gustav Wucherer Altensteig

bietet Gelegenheit zu

wirklich vorteilhaftem Einkauf

— um so mehr, als die Preise wieder steigen —
 durch außergewöhnlich große Preisermäßigungen
 in:

Aussteuerartikeln • Waschstoffen

Bettbarchent, Bettzeug gewoben u. bedruckt
 Damast, Kretonn, Renforcé
 Halbleinen u. Leinen schm. u. breit
 Gebleichte u. bedr. Pelz-Croisé
 Einf., gestr. u. kar. Hemdenflanelle
 Fertige Bett- u. Leibwäsche
 Bett-Tücher weiss u. farbig

Kleiderzeugen echtfarbig
 Zefir für Kleider, Blusen u. Hemden
 Bedruckte Mousslin, Cretonne u. Satin
 Voile, Batist weiß u. farbig, glatt u. gestrichelt

Dirndlstoffe

Fertige Schürzen für Kinder u. Erwachsene
 .. Blusen, Unter-Röcke

Wollenen Kleider- und Blusenstoffen
 Herren-Anzugstoffen
 Sommerzeugen, Engl. Leder und Samtcord
 Trikotwäsche, Einsatzhemden, Strümpfen
 und Wollgarnen.

Altensteig.

Sensen
 Sicheln
 Wetzsteine
 Streusensen
 Getreideumleger
 Heu- u. Dunggabeln
 Schüttel- u.
 Streugabeln
 Dangelgeschirre
 Heuzangen
 Seilrollen

empfiehlt zu mässigen
 Preisen

Paul Beck.

Freundliche Einladung zum

Missionfest

in Zwerenberg

Sonntag, 24. Juli, nachmittags 2 Uhr
in der Kirche.

Redner: Missionsdirektor Dipper aus Basel:
Bericht vom Basler Missionsfest; Neueste
Nachrichten vom Missionsfeld in China u.
Borneo.
Missionar Viehauer, früher Kamerun:
Das Evangelium eine Gotteskraft für Heiden
und Christen.
Stadtpfarrer Schlaich, Neubulach,
Schlußwort.

Vormittags 1/10 Uhr Missionspredigt
von Missionar Viehauer.

Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.
Ev. Pfarramt.

Theater in Altensteig

in der Sommerhalle der Bahnhofrestauration.
Gastspiel der Südd. Einakter-Bühne
ehemalige Mitglieder des Stadt-Theaters Heilbronn.
Leitung: Richard Hessling.

Samstag, den 23. Juli 1921

Laden! Lustspielabend! Laden!

Furcht vor der Schwiegermutter, Schwank in einem
Aufzug von Clara Ziegler. Hierauf folgt: Nur nicht
lachen, Schwank in einem Aufzug von Peter Berton.
Zum Schluß: Ein Ehekonflikt, Schwank in einem Auf-
zug von Carl Teilheim.

Preise der Plätze: 1. Platz 4.— Mk., 2. Platz 3.— Mk.
Programme an der Kasse 20 Pfg.
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.

In Pfalzgrafenweiler

findet morgen Sonntag, 24. ds., abends 1/9 Uhr im
Sternensaal dieselbe Vorstellung statt.

Altensteig.

Von frisch eingetroffenen Sendungen empfehle

trotz Aufschlag billigst:

- 1a Amerikan. Schweineschmalz
(Standard-Marke) 1 Pfund Mk. 13.50
- 1a Hamburger Stadt-Schmalz
(Marke Kreuz) 1 Pfund Mk. 14.50
- 1st. Brasil. Schweineschmalz
in 4 Pfund-Dosen Netto für Netto Mk. 45.—
- Palmin (Schlind) in 1 Pfd.-Tafeln
- Bittello u. Solo-Margarine in 1 Pfd.-Stücken
- 1a Salatöl glanzhell 1 Liter Mk. 16.—
- 1st. Sesam-Salatöl glanzhell 1 " " 18.—
- 1st. Vorlauf-Tafel-Öl 1 " " 20.—
- 1a amerik. Perl-Reis 1 Pfund Mk. 3.—
- feinste Tafel-Voll-Reis (Rangon, Pajna, Japan)
1 Pfund Mk. 3.50, 4.—, 4.50, 5.—
- Perl-Serke, Perl-Sago, Grießella-Grieß

Zur Möstbereitung: 1a Traubenzucker

- 1a 20% fette Müggauer Stangen-Räse
- 1a 20% " Romadour-Räse.

Chr. Burghard jr.

B. ruck.

Reigholz- und Reis-Berkauf

am Montag, 25. d. M.
(Jakobifeiertag) mitt. 2 Uhr,
bei **Wiet Wurster** hier aus
den gutsherl. Wäldungen
Lamm Abt. Dorfweg und
Seehang: 34 Rm. Nadel-
holz-Anbruch und 14
Reifig-Lose.

Frehl. Rentamt.

Altensteig.

Hosenzewege Zwirnstoffe Engl. Leder

gut und preiswert
empfiehlt

C. Frik.

Reinhold Hayer, Altensteig

Kleiderstoffe — Modewaren — Besatzartikel
Wäsche - Trikotagen - Wollwaren - Weisswaren - Sportartikel
Bleyle's Knaben-Anzüge

Herren-Anzugstoffe

reine Wolle, Friedensqualitäten



FEDERN **DAUNEN**

Fertige Betten, beste Füllung, echtfarbige, federdichte Barchente
Damaste, echtfarbige Bettzeuge, schönste Bett-Cattune
Halbleinen, Handtuchzeuge, Baumwolltücher
Woldecken, Bett-Ueberwürfe, Bett-Tücher, Tischdecken

Reelle fachmännische Bedienung. Niedrigste Preise.

Für Einmachzwecke

empfiehlt

Bergament-Papier

prima Qualität, in Bogen

Salizyl-Bergament

in Rollen

die

W. Rieker'sche Buchhandlung
Altensteig.

Altensteig.

Zur Einmachzeit

empfiehlt ich:

Einkochapparate

komplett von Rt. 75.— an

Konserbengläser

Einmachgläser

Gummiringe und Ersatzteile

Paul Beck.

Ragold.



Milchzentrifugen und Butterfässer

kaufen Sie am besten und
billigsten,
stets großes Lager vorrätig,
Reparaturen
werden schnellstens erledigt,
bei

Johs. Werner.
Fernsprecher Nr. 111.

Altensteig.

Dankfagung.



Für die vielen Be-
weise herzlichster Teil-
nahme, die uns beim
Hinscheiden unseres
Kindes

Else

zu teil wurde, danken
auf diesem Wege herzlichst
die trauernden Eltern:
August Schaal
und **Frau Anna**
geb. **Denstler.**

Kirchliche Nachrichten.

9. Sonnt. u. Dr. 24. Juli.
Evangel. Gottesdienst um
1/10 Uhr. Vieder: 10,
442. Kein Kinder Gottes-
dienst und keine Christen-
lehre. Auch der Jung-
frauenverein fällt aus.

Dienstag, 24. Juli abends
8 Uhr Erntedankfest in
der Kirche. Opfer für
Anstalten der Jun. Mission.
Donnerstag keine Bibel-
stunde.

Gemeinsch. Jugendheim.
Die Gemeinschaftsstunde am
24. Juli fällt aus.

Methodistengemeinde.
Sonntag, den 24. Juli 1921,
vorm. 1/10 Uhr Predigt,
vorm. 11 Uhr Sonntag-
schule, abends 8 Uhr Predigt
Mittwoch, den 27. Juli
abends 8 1/2 Uhr Bib-
el- und Gebetsversammlung.

Wörnersberg.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
bei dem unerwarteten Hinscheiden unserer lieben
Schwiegermutter und Tante

Christine Theurer

geb. **Schäble**

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers,
den schönen Gesang des Herrn Hauptlehrers
Strohm mit den Jungfrauen, sowie für die
zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte
sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen:
der Schwiegersohn:
Bernhard Wurster, RStB
die Pflegetochter:
Marg. Frey Witwe.

